

Geld für die Münzhalde und die Stadtmauer

Finanzierung mehrerer Bauvorhaben gesichert

Kaufbeuren Die Sanierung und Sicherung der Stadtmauer, ein Mobilitätskonzept sowie der barrierefreie Ausbau der Münzhalde sind drei der großen städtischen Vorhaben für die Altstadt. An der Finanzierung beteiligt sich das Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“. Insgesamt fließen aus diesem Topf 930.000 Euro, wie der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke und der Landtagsabgeordnete Franz Pschierer (beide CSU) mitteilen.

Von einem anderen Fördertopf soll Neugablonz profitieren. Der Stadtteil erhält 132.000 Euro aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“. Das Geld fließt unter anderem in die Gestaltung des Umfeldes an der Falkenstraße, wo das Gablonzer Siedlungswerk demnächst ein neues Wohnquartier baut.

Mit der Bund-Länder-Städtebauförderung unterstützen der Bund und der Freistaat die bayerischen Kommunen bei der Stärkung ihrer Ortszentren, der „Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts“ und der baulichen Wiederbelebung von Brachflächen. „Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen und damit auch klimagerechten Stadterneuerung“, sagt Pschierer. Insgesamt stehen in diesem Jahr in den Programmen für ganz Bayern 194 Millionen Euro für 434 Kommunen zur Verfügung. „Unser Ziel ist es, Heimat lebenswert zu gestalten“, sagt Stracke. Die Städtebauförderung unterstütze bei der nachhaltigen innerörtlichen Entwicklung.“ (avu)